

AGSG

Arbeits-Gruppe Senioren am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich

Protokoll der Sitzung von Montag 10. Dezember 2012, Walchestrasse 33, Zürich

Vorsitz : V. Casagrande

13 Teilnehmende

1. Begrüssung, Entschuldigungen, Traktandenliste

V. Casagrande begrüsst die trotz hochwinterlichen Verhältnissen anwesenden Mitglieder. Entschuldigt sind : M. Agbloe, C. Gerstenkorn, M. Meier, A. Panajotopoulos, S. Strübi. Mit einer schriftlichen Begründung teilt uns Christoph Heinz seinen Austritt aus der AGSG mit, den wir mit Bedauern zur Kenntnis nehmen.

2. Protokoll

Das Protokoll vom 29.10.2012 wird genehmigt und D. Agosti verdankt. Wegen Abwesenheit von M. Meier protokolliert er auch heute.

3. Wohnen im Alter (Fortsetzung)

Regionale Angebote im Zürcher Oberland :

S. Schär, welche die Region schon durch ihre vorherige berufliche Tätigkeit gut kennt, hat sehr umfassend die aktuellen Angebote für Wohnen im Alter im Zürcher-Oberland abgeklärt.

- nach dem neuen Pflegegesetz muss jede Gemeinde eine Informationsstelle anbieten.
- diese (sollte) über alle Möglichkeiten (Alterswohnungen, Altersheime, Pflegeheime, Kosten, freie Heimplätze etc.) Auskunft geben können.
- S. Schär hat über diese Institutionen eine umfassende Dokumentation zusammengestellt und stellt diese allen Interessenten gerne zur Verfügung.

ServiceWohnen :

E. Preisig erzählt über ihre mehrheitlich positiven Erfahrungen mit dieser neuen Wohnform im städtischen Altersheim Stampfenbach. Einige UG-Mitglieder durften diese moderne Wohnform bei einer Besichtigung bei E. Preisig näher kennen lernen.

Die drei Referenten der UG „Wohnen im Alter“ stehen für Informationen gerne zur Verfügung.

4. Finanzierung Langzeitbetreuung

H. Sturm informiert über diesbezügliche Kontakte mit Dr. Wettstein

- Dr. Wettstein dankt für unsere Mitarbeit zum Thesenpapier „Langzeitpflege“
- H. Sturm referiert nochmals über die Kostenstrukturen in der Langzeitpflege als Folge des neuen Pflegegesetzes
- Für eine Mitarbeit in einer Untergruppe „Pflegeversicherung“ meldet sich niemand. Eine Mehrheit findet sich von diesem Thema überfordert und ist für entsprechende Information von Dr. Wettstein.

5. Sitzungstermine 2013

R. Feld macht Umfrage und wird Terminliste dem nächsten Protokoll beilegen

6. Generationendialog.

Die Untergruppe hat ein Grobkonzept erarbeitet. Ein erster Kontakt ist mit der JUSO Zürich geplant und soll im ersten Semester 2013 erfolgen.

Als eventuelle Kontaktstelle zu Jungen wird die Geschäftsführung von Jugendorganisationen des Kt. Zürich erwähnt.

7. Alterstrategie der Stadt Zürich

Der Kontakt mit dem GUD (Frau Brenk, Leiterin Bereich „Alter“) bereitet einige Mühe. B. Fuchs verteilt ein Papier mit Themen für eine Diskussionsrunde.

8. Jahresziele 2013

Thema auf nächstes Plenum verschoben

9. Verschiedenes

Anlässlich des nächsten Plenums am 28.1.2013, um 16 Uhr, soll ein Aperó organisiert werden.

Verschiebungsdatum evt. 11.3.2013. Die Mitglieder sind bereit einen Unkostenbeitrag (ca. Fr.10.-) zu leisten.

Nächste Sitzung : Montag 28.Januar 2013

Grüt, 19. Dezember 2012

der Protokollführer: D. Agosti